

Gemeinsame Pressemitteilung der RWTH Aachen und der Siemens AG

RWTH Aachen und Siemens feiern 20 Jahre Kooperation

- **RWTH seit 2003 Teil des Siemens Research and Innovation Ecosystems**
- **Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis deutlich vereinfacht**
- **Plattform *Aachen Arc* dient Zusammenarbeit mit überregionalen und länderübergreifenden Partnern**

Seit 2003 gehört die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen zu einem von fünf deutschlandweiten Standorten des sogenannten Research and Innovation Ecosystems (RIE) der Siemens AG. Die enge Kooperation zwischen der RWTH Aachen University, so die international gängige Bezeichnung der Hochschule, und Siemens währt damit bereits 20 Jahre.

Die Zusammenarbeit von Siemens und technischen Hochschulen im Sinne einer strategischen Partnerschaft begann 1998 mit den sogenannten Centers for Knowledge and Interchange (CKI). Seit 2003 zählt die RWTH zu den Mitgliedern. 2021 wurde das Programm unter dem Namen Siemens Research and Innovation Ecosystem (RIE) fortgesetzt. Gleichzeitig erweitern Siemens und die RWTH mit dem *Aachen Arc* die Plattform zur Zusammenarbeit mit exzellenten überregionalen Partnern wie der Fraunhofer-Gesellschaft, dem Forschungszentrum Jülich sowie der KU Leuven in Belgien. Insgesamt zählen weltweit 16 Zusammenschlüsse aus Universitäten, Forschungsinstituten, akademischen Start-ups, Tech Inkubatoren und Kund*innen zum RIE bei Siemens.

„Ich freue mich, dass wir mittlerweile auf eine 20-jährige intensive Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen zurückblicken können“, so Dr. Peter Körte CTO & CSO Siemens AG. „Unsere enge Kooperation mit den besten technischen Hochschulen im Land, zu denen die RWTH zählt, hilft uns und unseren Kunden die beiden

Schwerpunktthemen Digitalisierung und Dekarbonisierung in der Industrie

Siemens AG

Communications
Werner-von-Siemens-Str. 1, 80333 München
Leitung: Lynette Jackson

Pressestelle Regionen DE Nord & West
Tel.: +49 1525 469 0423
E-Mail: lars.klaeschen@siemens.com

voranzutreiben. Für uns ist es wichtig, dass Spitzenforschung an unseren Hochschulen ihren Weg in die angewandte Praxis findet, um gemeinsam die besten technologischen Lösungen zu finden.“

Professor Dr. Ulrich Rüdiger, Rektor der RWTH Aachen: “Die RWTH stellt sich den großen globalen Herausforderungen. Wir wollen mit unserer Forschung einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten, wenn es beispielsweise darum geht, eine nachhaltige Energieversorgung und die digitale Transformation zu entwickeln. Das können wir nicht allein. Wir brauchen unsere Netzwerke und dabei insbesondere starke Partner aus der Industrie. Mit Siemens verbindet uns an dieser Stelle eine langjährige starke Verbindung.“

Abgestimmt auf das Technologieportfolio von Siemens und nahe an der Exzellenz universitärer Forschung: Das Ziel, den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Praxis einfacher zu gestalten sowie den akademischen Nachwuchs zu fördern, gelingt in Kooperation mit der RWTH Aachen bereits seit zwei Jahrzehnten. Viel Wert legt Siemens auf die Zusammenarbeit mit jungen Entrepreneurs im industriellen Umfeld. Exemplarisch dafür steht das Start-up RIICO, das im Rahmen des RIE Pilotprojekte zum Industrial Metaverse durchführt. Das in Aachen von RWTH-Absolventen gegründete, in Düsseldorf ansässige Tech-Unternehmen, bietet eine innovative KI-basierte Softwarelösung, die es seinen Kunden ermöglicht, die volle Leistungsfähigkeit von 3D-Scandaten auszuschöpfen. Mittlerweile ist RIICO auch Partner der digitalen Business-Plattform Siemens Xcelerator.

„Von unserer Teilnahme im Siemens Research and Innovation Ecosystem, bis hin zu unserer derzeitigen Xcelerator-Partnerschaft: Als junges Startup erhielten wir dank der Verbindung der RWTH und Siemens einen schnellen Zugang zu Projekten des Unternehmens. Das ermöglichte uns die Entwicklung von Automation und Künstlicher Intelligenz voranzutreiben und einen regelmäßigen Austausch mit anderen Gründern und Pionieren beizubehalten“, so Jan Büchenschütz, RWTH-Alumni und Co-Founder von RIICO.

Neben unzähligen von Siemens geförderten Master- und Promotionsarbeiten Studierender, stehen gemeinsame Forschungsvorhaben an der RWTH im Fokus des Siemens RIE. Beispielhaft dafür ist ENSURE. Hier wird in einem der sogenannten Kopernikus-Projekte der Bundesregierung das Energienetz der

Zukunft in den Fokus gerückt: Es geht um die Entwicklung sektorenübergreifender betrieblicher Konzepte für Strom- und Gasnetze für eine optimale Mischung aus zentraler und dezentraler Versorgung, eine zuverlässige und effiziente Energieversorgung mit über 80 Prozent erneuerbaren Energien und die Nutzung neuer Technologien.

Siemens leitet das ENSURE-Konsortium im Schulterschluss mit der RWTH.

Das Projekt „GeMeKI – Generalisierung Menschzentrierter KI-Applikationen“ für die Produktionsoptimierung beschäftigt sich mit der nachhaltigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit komplexer Fertigungssysteme durch die menschenzentrierte Zusammenführung von Fachwissen, Produktionsausrüstung und Künstlicher Intelligenz in hybride Intelligenz-Systeme. Auch hier bündeln Universität und Unternehmen zielführend ihre Kräfte.

Diese Pressemitteilung sowie Pressebilder finden Sie auch Online:

<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/rwth-aachen-und-siemens-feiern-20-jahre-enge-kooperation>

Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten:

Siemens AG, Pressestelle Region Deutschland Nord & West:

lars.klaeschen@siemens.com; Tel. +49 1525 469 0423

RWTH Aachen University, Presse und Kommunikation:

thorsten.karbach@zhv.rwth-aachen.de; Tel. +49 241 8094323

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die **RWTH Aachen University** zählt zu den forschungsstärksten technischen Hochschulen in Europa und gehört zum kleinen Kreis der Exzellenzuniversitäten in Deutschland. Die RWTH bildet über 47.000 Studierende aus, die in 170 Studiengängen eingeschrieben sind, davon mehr als 14.150 internationale Studierende aus 138 Ländern. Sie bietet ein kompetenz-, forschungs- und praxisorientiertes Studium mit dem Ziel, hochqualifizierte und

verantwortungsbewusste Absolventinnen und Absolventen für Führungspositionen in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vorzubereiten. Die RWTH bedient sich der starken Forschungsnetzwerke und der intellektuellen Neugier ihrer Mitarbeitenden, um Wissen zu anspruchsvollen wissenschaftlichen Fragestellungen zu generieren, führendes Wissen zu transferieren und Lösungen zu entwickeln, die sich auf heutige und zukünftige Herausforderungen auswirken.